

Kolbenhoff in München als Journalist für das US-Zeitung" tätig, gehörte da- Autoren des legendären hängige Blätter der jungen eine Wochenschrift, die von der US-Militärregie- n wurde. Danach trat Kol- den ersten von Hans Wer- initiierten Treffen der in Erscheinung. Im Zei- turation und kaltem Krieg schland gelang es dem Au- hr, sich im Literaturbetrieb chaftswunderlandes" ver- Wort zu melden.

In diesen Tagen hat nun der Fischer Taschenbuchverlag (Nr. 9191) die „Bilder aus einem Panoptikum - Geschichten und Grotesken“ als eine Art Geburts- tagsausgabe herausgebracht. Sie zeigen uns einen Autor, der auch die kurze Erzählform beherrscht. Sprachlich und stilistisch lernt der Leser einen Schriftstel- ler kennen, der zunächst sehr einfach schreibt, sich sprachlich zum Spät- expressionismus entwickelt, um schließ- lich bei einer neuen Sachlichkeit anzu- kommen, der bei aller Nüchternheit auch ein faszinierender Realismus inne- wohnt. Manfred NILLIUS

deren Tochter heranmachte. Es wird il- legal geschlachtet und mit den Banditen im Wald zusammengearbeitet. Ein jun- ges Mädchen, das auf dem Hof als billi-

Gunst der Chetiv um jeden Preis zu er- halten. „Der Junge“ von Ivar Freimanis aus dem Jahr 1978 spielt ebenfalls auf einem

filme dazu bei, den Zuschauern die Mentalität, die Geschichte und die Pro- bleme eines Volkes näherzubringen. Günther MASCHUFF

Den Rassisten den Rücken gekehrt

Chris McGregors „Brotherhood of Breath“ in der HdK

Im Räderwerk der Apartheid wollten sie nicht weitermachen. Deshalb verlie- ßen die Blue Notes 1964 Südafrika. Drei von ihnen verstarben inzwischen, doch der Saxophonist Dudu Pukwana, der Schlagzeuger Louis Moholo und der weiße Pianist Chris McGregor leben in England und Frankreich.

Abgesehen von der alltäglichen Unterdrückung durch das Rassenregime gibt es offensichtlich noch andere gute Gründe, Südafrika zu meiden, meint doch McGregor: „Kultur? Wenn, dann nur so eine Art Cowboykultur, wenn es so etwas gibt. Die weiße Oberschicht - von wenigen Ausnahmen abgesehen - ist eigentlich sehr primitiv. Es gibt nichts kulturell Eigenständiges, das mit ihrer 250jährigen Existenz zusammenhängen würde.“

Chris McGregor und seine beiden Kollegen gelten in Europa als gefragte Künstler und haben schon des öfteren in Westberlin gastiert. Zweit-Ischne ge- hört McGregor zu den führenden Orchesterleitern in der Jazzwelt. Die Brotherhood of Breath, seine derzeitige Großformation, mit der er das diesjähri- ge New Jazz Festival in Moers heute eröffnet, gab es schon vor Jahren. Nun



Chris McGregor

Yippie-Foto

völlig neu besetzt, gehört auch die briti- sche Posaunistin Annie Whitehead in diese Bigband. Freie Passagen, Kolle- tivimprovisationen, aber auch sorgsam arrangierte großflächige Tongebilde

dürften auch am Montag den Reiz die- ses Orchesters ausmachen, wenn die Brotherhood of Breath im Saal der HdK in der Hardenbergstraße auftritt. Beginn ist um 20 Uhr. Hans JOHN

lmajors Dietl, der als „Held in die faschistischen Anna- und als treuer Gefolgsmann u seinem Tode galt. te freilich nicht des „ausge- reits der Koblenzer Militär- n etwas Licht in das Leben ingen: In den Freikorps des ppe, der schon 1920 sein ge, die Weimarer Republik, den ersten Mitgliedern der ighennummer 526), die er Grund seiner späteren Zu- zur Reichswehr und der an- denen „parteilichsten wder, verließ. Einer breite- chkeit wurde er dann wie- ch seinen „Beitrag“ zum rwegens bekannt, es folgten Operationen in Finnland, als nach der Niederlage bei las militärische Desaster des längst absehbar war, rief er Großkundgebung in Rosen-

heim zu „unverbrüchlicher Treue zum Führer“ auf, dessen Aufstieg er einst ge- fördert hatte.

Wahrlich nicht unbedingt ein Lebens- lauf, der einer sich demokratisch verste- henden Gesellschaft als Vorbild dient. Einige Kurzinterviews von Klaus Wil- helm in der nach Dietl benannten Stra- ße in Füssen belegten übrigens auf erschreckende Weise, wie es um das Ge- schichtsverständnis im Allgäu nach jäh- rezehntelanger CSU-Herrschaft bestellt ist.

Ein Kurzbericht über das Dresdener Dixieland-Festival und Hanna Doubeks einleitender, informativer Beitrag zur aktuellen „Porno-Debatte“ rundeten das Magazin ab, das diesmal erst zu mitter- nächtlicher Stunde ausstrahlt wurde, weil die ZDF-Verantwortlichen nach der Direktübertragung des Leverkusener Fußballkrisis die angekündigte Folge des „Denver-Clans“ zeigten. RB

- ANZEIGE -

der woche + + + kinoprogramm der woche + + + kinoprogramm der woche + + +

UDIO
7
Taxi Driver, Sa: Jahberwocky, Stg: Indiana pel des Todes, Mo: Der kleine Horrorladen, Di: g, Mi: The Wall, Do: Einer floß über das Kuk- 20.30, Fr: Was Sie schon immer über Sex a: Blues Brothers, Stg: Hair, Mo: Die Hexen shining, Mi: Der Tod in Venedig, Do: The Wall, s wer einmal in Amerika l + II, Sa: 1. Der einzi- Runner, Stg: 1. Der kleine Horrorladen, 2. Zu- , Mo: Spiel mir das Lied, Di: The Wall, das Kuckucknest, D: te Tango in Pa-

KINO 5
Täglich 15.00, 17.30, 20.00, Fr-Stg auch 22.45: Dirty Dancing

KINO 8
Täglich 15.30, 18.00, 20.30, Fr-Stg auch 23.00: Renegade

ROYAL-PALAST
Europa-Center
KINO 1
Täglich 15.00, 17.30, 20.00, Fr-Stg auch 22.45: Die Fürsten der Dunkelheit

KINO 2
Täglich 15.15, 17.45, 20.15, Fr-Stg auch 23.00: Little Nikita

KINO 3
Täglich 15.00, 17.30, 20.00, Fr-Stg auch 22.45: Noch drei Män- ner, noch ein Baby

KINO 4

Messer, Sa/Stg: 1. Angel Heint, 2. Die Hexen von Eastwick, Mo- Mi: Paris, Texas

MOVIMENTO
Kottbusser Damm 22
KINO 1
Täglich 20.30: 1. Los Olvidados, 2. Les Herbes, täglich 22.30: Der Würgeengel, Sa-Mo 18.15, Mo-Mi 24.00: Birdy, Fr-Stg 24.00: 1. Taxi Driver, 2. Die Zeit nach Mitternacht, Sa-Mo 18.00: Emil und die Detektive, Di 11.00, 14.00: Karlezen auf dem Dach

KINO 2
20.00: Anita - Tänzer des Lusters, täglich 23.00, Dumieh - Mo 18.00: Der Name der Rose, täglich 21.30, Fr: Der General (Sa-Mo auch 18.15), Sa-Mi: Shogun-Expreß (OmU), täglich 0.30, Fr-Stg: 1. Der Name der Rose, 2. Der Anderson Clan, Mo-Do: Highlander - Es kann nur einen geben

Wien, Di 18.00: Out of the Past (OmU), 20.00: Erzählungen eines Nachbarn/Aufzeichnungen eines Untermieters (Engl. UT), 22.15: Alle Nacktheit wird bestraft (OmU), Mi 18.00: Eine Henne im Wind (Engl. UT), 20.00: Das Wechselfigurenkabinett + Filme der „Oberhausener“: Alexander Kluge, Edgar Reitz, Strobel/Ti- chawski, Do 18.00: Später Frühling (OmU), 20.00: Die Stunde der Hochlöfen + 79 Lenze, 22.30: Pather Panchali (Engl. UT)

CINEMA
Bundesallee 111
Täglich 19.30: Die Handschrift von Saragossa, täglich 23.00: Fr/ Sa: 1. Pasolinis tollidreist: Geschichten, 2. Erotische Geschich- ten aus 1001 Nacht, Stg/Mo: Stadtheutiker, Di/Mi: Polar

COSIMA-FILMTHEAT
Sieglindestraße 10
Täglich 18.00: Stg/Mo auch 18.00: Das Oschungelbuch, täglich 20.00: Odipussel, täglich 27.00: Dine

Graffiti, 2. The Party is Over, Mi/Do: Le Mepris, täglich 22.00, Fr-Stg: The Little Shop of Horrors, Mo-Do: 1. Wie vergewaltigt ich einen Mann?, 2. Beim Sterben ist jeder der Erste

WILMERSDORF
BUNDESPLATZ-Studio
Bundesplatz 14
Täglich 18.00: Das Leben des Brian, täglich 20.00: Wall Street, täglich 22.00: Down by Law (OF), Stg 18.00: Hart der Ringe

EVA-Lichtspiele
Blissestraße 18
Täglich 18.00, 20.15: Odipussel, täglich 23.00: 9 1/2 Woch- Di 18.30, Mi 10.00, 14.00: Das Oschungelbuch, Mi 15.45: E- eine rauschende Ballnacht, Do 15.30: 101 Dalmatiner, Stg 13.30: Asterix erobert Rom, Fr 10.00, 14.00: Karlezen auf dem Dach

20. Mai 88. Die Presse +
Gedruckte von
Koblenz/ab d. Kuckuckst-
Hauskater